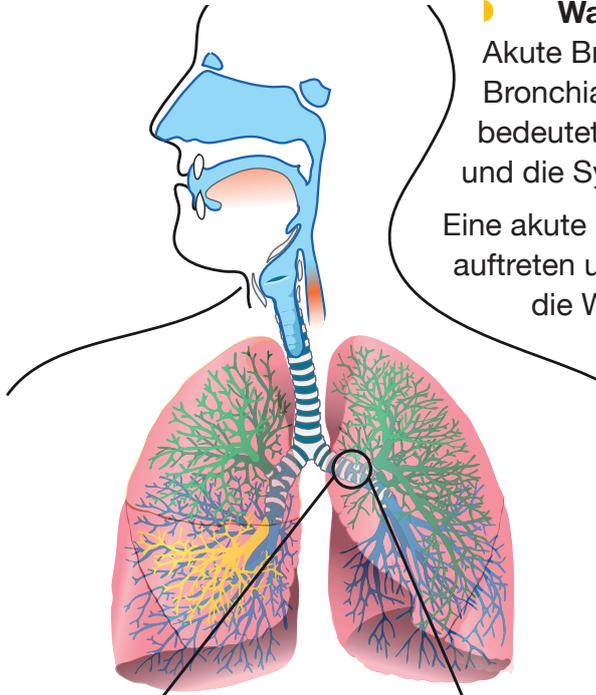




Akute Bronchitis

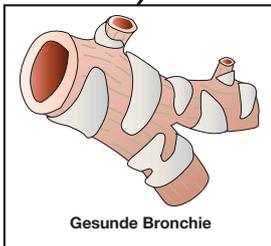


Was ist akute Bronchitis?

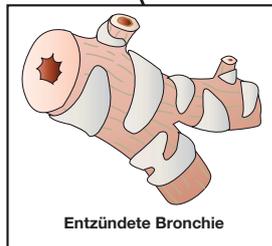
Akute Bronchitis ist eine Infektion der Innenwand des Bronchialbaums, der Luft in die Lunge befördert. „Akut“ bedeutet, dass sich die Krankheit sehr schnell entwickeln kann und die Symptome für kurze Zeit auftreten.

Eine akute Bronchitis-Infektion kann bei Erwachsenen und Kindern auftreten und wird durch Viren oder Bakterien verursacht, die die Wand der großen Luftwege (Bronchien) angreifen. Die Bronchialwand schwillt an und produziert Schleim. Die Blutgefäße in der Bronchialwand weiten sich, wenn sie entzündet sind, und weiße Blutkörperchen werden zur Infektionsstelle transportiert. Nun kann der Körper Viren und Bakterien vernichten.

Der natürliche Verlauf einer akuten Bronchitis dauert zwischen einer und vier Wochen. Patienten, die keine anderen medizinischen Probleme haben, erholen sich oft ohne spezielle Behandlung.



Gesunde Bronchie



Entzündete Bronchie

Dieses Diagramm zeigt den Unterschied zwischen gesunden und entzündeten Luftwegen innerhalb des Bronchialbaumes.

Was sind die Symptome einer akuten Bronchitis?

- Husten
- Abhusten von Schleim
- Fieber (manchmal)
- Kurzatmigkeit (manchmal)

Was ist Husten und warum tritt er auf?

Husten ist eine Reaktion, die durch eine Infektion oder Reizung der Luftwege entsteht. Wenn die Luftwege infiziert oder gereizt sind, entzünden sich die Wände der Luftwege und setzen Schleim und tote Zellen ab. Dadurch werden kleine Nerven in den Luftwegen stimuliert und Sie müssen husten.

Husten geschieht in drei Schritten:

- 1) Tiefes Einatmen
- 2) Der Rachen schließt sich, und Muskeln zwischen Rippen und Magenwand ziehen sich zusammen.
- 3) Der Rachen öffnet sich, um die eingeschlossene Luft freizusetzen.

Husten ist ein normaler und wichtiger Reflex, der die Lunge schützt, indem er Ihre Luftwege von Schleim und anderen Stoffen befreit. Er kann als Begleiterscheinung einer gewöhnlichen Erkältung oder bei Halsschmerzen auftreten, oft aber erst nach einem Monat vollständig abklingen. Wenn Sie aber nicht wissen, warum Sie Husten haben und er sich verschlimmert oder mehr als 3-4 Wochen andauert, sollten Sie Ihren Arzt um Rat fragen.

Warum husten Sie?

- Akute Bronchitis (viral oder bakteriell)
- Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
- Asthma
- Lungenentzündung
- Lungentumore
- Chronisches Sodbrennen (Säure im Magen, die in die Speiseröhre aufsteigt)
- ACE-Hemmer (blutdrucksenkende Medikamente)
- Würgen, hervorgerufen durch einen Fremdkörper in den Luftwegen
- Flüssigkeit in der Lunge (die Kurzatmigkeit hervorrufen kann)

Welche weiteren Probleme kann akute Bronchitis hervorrufen?

- Schwierigkeiten bei der Ausübung von Alltagsaktivitäten, z. B. in der Schule, am Arbeitsplatz oder beim Sport
- Schlafstörungen aufgrund von Husten
- Inkontinenz durch die Belastung des Hustens

Wie hängen akute Bronchitis, Asthma und Lungenentzündung zusammen?

- Eine akute Bronchitis ist eine virale oder bakterielle Infektion der Luftwege (Bronchien)
- Asthma ist eine Entzündung der Luftwege, die bei empfindlichen Menschen auftritt und durch Allergien, kalte Luft, reizende Chemikalien oder virale Entzündungen der Nase, des Halses und der Luftwege ausgelöst werden kann.
- Eine Lungenentzündung ist eine bakterielle Infektion der Lunge, die entweder auf einen bestimmten Bereich begrenzt ist (Lobärpneumonie) oder die gesamten Lunge betrifft (Bronchopneumonie)



Bestimmte Symptome, etwa Atemnot, Fieber, Auffälligkeiten beim Abhören der Lunge sowie niedriger Blutdruck helfen Ihrem Arzt, zu entscheiden, ob Sie an Lungenentzündung anstatt einer akuten Bronchitis leiden.

Ist Ihr Arzt besorgt, wird er Ihnen das Röntgen Ihres Brustkorbs empfehlen – die beste Methode, Sie auf Lungenentzündung zu untersuchen.

Wie lang hält eine akute Bronchitis an?

Unkomplizierte Fälle klingen innerhalb von wenigen Wochen ab und bedürfen keiner ärztlichen Behandlung. Hält der Husten länger als 4 Wochen an, wird Sie Ihr Arzt vielleicht auf zugrundeliegende Krankheiten oder Komplikationen wie COPD oder Lungenkrebs untersuchen – vor allem, wenn Sie rauchen – oder auf Tuberkulose (TB), wenn Sie in einem Gebiet mit hohem TB-Risiko leben.

Wie wird eine akute Bronchitis behandelt?

In den meisten Fällen klingt eine Bronchitis ohne spezielle Behandlung ab. Man wird Ihnen vielleicht raten, weniger Sport zu treiben, damit der Husten abklingen kann, Menschenmengen zu meiden und Ihre Hände regelmäßig zu waschen, um die Ausbreitung einer Infektion zu vermeiden. Sie benötigen möglicherweise Antibiotika, wenn Ihr Arzt eine schwere bakterielle Infektion vermutet. Dadurch gehen Infektion und Komplikationsrisiko zurück. Eine fünf- bis siebentägige Antibiotika-Behandlung reicht normalerweise aus, um die Symptome zu lindern. Bevor Ihr Arzt aber Antibiotika verschreibt, wird er Ihr Alter berücksichtigen (bei Menschen unter 6 Monaten oder über 75 Jahren ist Vorsicht geboten), ob Fieber oder Kurzatmigkeit vorliegt, Auffälligkeiten beim Abhören Ihrer Lunge mit einem Stethoskop, und ob Sie an Asthma, Diabetes, COPD oder Herzschwäche leiden. Oft kommen Hustensäfte und -stiller zum Einsatz, um die Halsschmerzen zu lindern. Meist helfen diese aber nicht viel. Wichtig ist auch, dass Sie genug Wasser trinken, damit Sie nicht dehydrieren.



Die ELF ist die öffentliche Stimme der European Respiratory Society (ERS), einer gemeinnützigen medizinischen Organisation mit mehr als 10 000 Mitgliedern in mehr als 100 Ländern. Die ELF hat sich der europaweiten Lungengesundheit verschrieben und bringt die führenden Fachärzte Europas zusammen, um Patienten mit Informationen zu versorgen und die öffentliche Aufmerksamkeit für Lungenerkrankungen zu wecken.



GRACE ist ein EU-Programm im Rahmen des 6th Framework Programme Network of Excellence zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz in der Bevölkerung. Das Ziel dieses Projektes ist es, die Aktivitäten von Ärzten und Wissenschaftlern von vielen Institutionen in 14 europäischen Ländern zu koordinieren, um die Antibiotikaresistenz bei ambulant erworbenen Atemwegsinfektionen zu bekämpfen.